Spectrum User Club Wuppertal

Info Nr. 2 (51) vom 01. Februar 1987

Rolf Knorre, Postfach 20 01 02, 5600 Wuppertal 2
Axel Kunz, Bozener Str. 3, 5600 Wuppertal 11

Hallo Freunde,

vor einigen Tagen ist die neue CK auf den Markt gekommen. Damit ist jetzt offiziell, daß keine weitere Ausgabe erscheinen wird. Bis zuletzt hat es im Verlag noch Diskussionen gegeben, ob vielleicht wenigstens noch ein oder zwei weitere Hefte erscheinen sollen, was nun nicht der Fall sein wird. Auch der Club ist durch die Einstellung der CK betroffen, da es nun kein vernünftiges Medium mehr gibt, um neue Mitglieder zu werden.
Trotz einer Welle von Kündigungen, die hier vor und nach Weihnachten eingegangen ist (unterm Baum lagen wohl wieder etliche ST`s und andere Computer), soll der Club weiter bestehen bleiben. Man muß die Entwicklung der nächsten Monate einfach abwarten. An dieser Stelle dann auch gleich wieder der Aufruf zur Mitarbeit, für die ich mich schon jetzt bedanken möchte.
Von Amstrad hat man noch nichts gehört, was auf einen Vertrieb der Spectrum - Modelle in Deutschland hindeuten könnte. Zur Zeit sieht es eher so aus, als würden sich die Verantwortlichen doch nur auf die CPC - und PC - Systeme beschränken. Auch hier kann man nur abwarten, was passiert.
Viel Spaß mit dem neuen Info und dem "alten" Spectrum !

Rolf Knorre

Spectrum User Club Wuppertal

Axel Toepfer, Wunnensteinstr.12, 7142 Marbach am Neckar, Tel: 07144/12373

Hallo Discovery User,

eines gleich vorweg: diesen Monat gibts keine Software da meine Opus in Reparatur ist.Dafuer bringe ich zur Abwechslung ein bischen Hardware,naemlich:
- Anschluss eines Zweitlaufwerks an die Opus
- Interface 1 und Opus Paralellbetrieb

Als Zweitlaufwerk eignet sich jedes Laufwerk mit Standart Shugart Bus, egal ob 3 , 3,5 , 5 1/4 oder (wer unbedingt will) 8 Zoll. Das Schneider 3 Zoll Laufwerk funktioniert wunderbar, wenn auch 3 Zoll nicht gerade das Gelbe vom Ei ist. An Material braucht man zwei 34polige Pfosten Verbinder (gibts im Elektronikladen) und, wenn das laufwerk ins Opus Gehaeuse eingebaut wird, ein ca. 15-20 cm langes 34 poliges Flachbandkabel. Soll das Laufwerk extern betrieben werden muss das Kabel entsprechend laenger sein. Die Pfosten Verbinder werden jetzt an beiden Enden des Flachbandkabels vorsichtig im Schraubstock angequetscht. So,das Kabel haetten wir.Irgendwo am Laufwerk (leider nicht bei allen gleich) befindet sich eine Doppelreihe mit Stiften die teilweise mit Jumpern (steckbaren Bruecken) verbunden sind. Diese Stifte sind entweder von 0 bis 3 oder von 1 bis 4 durchnummeriert. Die Zahl gibt an, unter welcher Laufwerksnummer das Laufwerk angesprochen wird. Da der Opus Kontroller nur zwei Laufwerke steuern kann, sind nur die Nummern 0 und 1 bzw. 1 und 2 wichtig. Um das Laufwerk als Zweitlaufwerk zu benutzen, muss der Jumper auf 1 (bei 0-3) bzw. 2 (bei 1-4) gesteckt werden. Da bekanntlich kein elektrisches Geraet ohne Strom arbeitet, braucht man noch eine Stromversorgung. Freundlicherweise kann die Discovery zwei Laufwerke mit Strom versorgen so dass dieses Problem auch ueberwunden ist. Das Kabel ist auch schon vorhanden. Jetzt gehts an den Einbau. Zuerst muss die Discovery Netz getrennt und aufgeschraubt werden. Die Garantie ist dann natuerlich weg. Aber lieber das Laufwerk selbst einbauen als ein halbes Jahr warten bis TS Datensysteme (meine Lieblingsfirma) das Ding eingebaut hat. Jetzt muss das Laufwerk neben dem anderen auf die Metallplatte geschraubt werden. Wenn die Bohrungen nicht passen muss wohl oder uebel selbst gebohrt werden. Dann muss das eine Ende des Flachbandkabels auf der Opus Platine und das andere am Laufwerk eingesteckt werden. Anschliessend das 3 polige Stromversorgungskabel am Laufwerk einstecken. Dann den Speccy an Opus und Fernseher anschliessen und einschalten (Opus noch nicht zusammenbauen). Eine Disk in Laufwerk 1 einlegen und CAT 1 eingeben. Wenn jetzt die Betriebsleuchten beider Laufwerke leuchten oder beide nicht leuchten, ist der Jumper an Laufwerk 2 falsch gesetzt. Wenn CAT 1 funktioniert, Disk in Laufwerk 2 einlegen und CAT 2 eingeben. Wenn das nicht klappt oder gleich nach dem Einschalten die Leuchtdiode brennt (und nicht mehr ausgeht), muss der 34 polige Stecker am Laufwerk anders herum gesteckt werden (vorher Opus abschalten).Jetzt sollte eigentlich auch CAT 2 klappen. Wenn man als Zweitlaufwerk eines mit einer Speicherkapazitaet von mehr als 180K hat, und der IC 6116 noch nicht in der Opus eingebaut ist, muss dieser nachgeruestet werden. In den freien,mit IC2 bezeichneten Sockel muss der IC 6116 eingesetzt werden. Die Kerbe muss dabei in die gleiche Richtung zeigen, wie die von IC 1.Den IC gibts fuer ca.5DM im Elektronikladen. Wenn man auf einem 720K Zweitlaufwerk eine Disk formatiert, wird man feststellen, dass trotzdem nur 178K frei sind. Abhilfe schafft mein FORMAT Programm aus dem Club-Info 11/87. In Zeile 50 muss beim dritten POINT #4 Befehl "+1" durch "+4" ersetzt werden.

In Zeile 110 muss die Laufwerksnummer zu "2" veraendert werden.
Dann sollte man eigentlich in der Lage sein 720K Disketten in Laufwerk 2 zu formatieren. Ich konnte das natuerlich nicht testen da meine Opus ja kaputt ist. Funktionieren sollte es aber trotzdem.

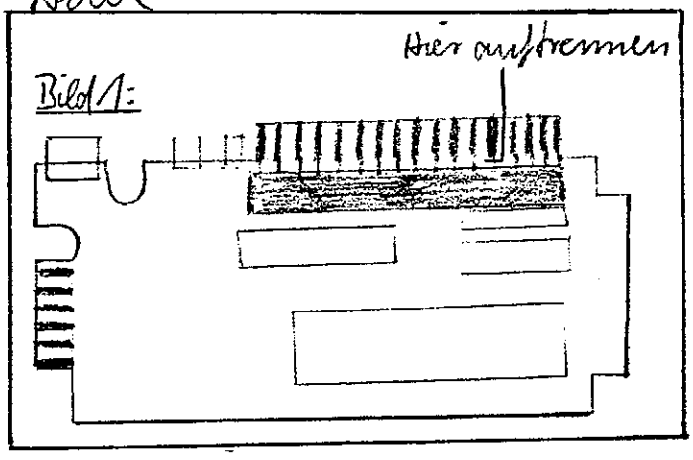
Ein Nachteil der Discovery ist, dass das IF1 nicht gleichzeitig angeschlossen werden kann. Dazu hat sich Herbert Woell aus Wiesbaden etwas einfaches, und deshalb finanziell erschwingliches, einfallen lassen. Benoetigt wird lediglich ein Kippschalter und drei ca. 10 lange, an beiden Enden abisolierte Draehte. Der Trick besteht darin, dass das M1 Signal vom Spectrum einmal ins IF1 geleitet wird, und beim anderen mal direkt ueber den IF1 Port an die Opus weitergeleitet wird. Das IF1 muss deshalb als erstes an den Speccy angeschlossen werden. Bei allen Loetarbeiten sollte unbedingt ein potentialfreier Loetkolben verwendet werden den Kolben aufheizen und anschliessend den Stecker ziehen !! Dass das IF1 beim loeten nicht unter Strom stehen soltte, ist wohl klar (oder?) Nach dem oeffnen des IF1 legt man es, wie Bild 1 zeigt, vor sich hin. Anschluss Nr.5 von rechts ist der M1 Anschluss. Mit einem Seitenschneider wird der M1 Anschluss am Stecker ungefaehr in der Mitte durchgekniffen. Mit einem scharfen Messer oder einer Fraese wird anschliessend die Leiterbahn, die vom Stecker zum Port fuehrt, durchgetrennt. Wie die Kabel verloetet werden muessen, zeigt Bild 2. Den Schalter muss man nach eigenem ermessen irgendwo unterbringen. Mit dem Kippschalter kann man jetzt absturzfrei zwischen Opus und IF1 umschalten. Lediglich bei Disk oder MD Operationen stuerzt der Speccy beim Umschalten ab.

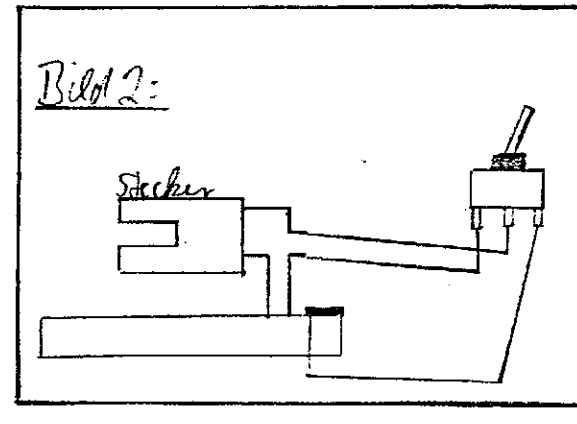
Sollte es irgendwelche Probleme mit dem Umschalter oder dem Zweitlaufwerk geben ,bin ich schriftlich oder telfonisch (moeglichst abends) zu erreichen.

Uebrigends habe ich Schaltplaene der Discovery und von diversen TEAC Laufwerken. In Happy Computer 9/87 S.80 war fuer den Spectrum mit IF1 ein Programm "System 1". Der Autor ist D. Ruessel-Fritzenwalder. Kennt irgendjemand diesen Herren oder ist er gar im Club ? Ich haette naemlich einige Fragen zu seinem Programm. Wenn Herr Ruessel-Fritzenwalder diese Zeilen liest, oder wenn Ihn jemand von Euch kennt, bitte bei mir melden.
Ich suche weiterhin Kontakt zu Opus, MD, CP/M und 256K Usern zwecks Erfahrungs- und Programmaustausch.

Also, bis naechsten Monat ...

Axel





Testbericht Tri-Step-Steuerinterface

Hallo Spectrumfreunde,

ich gehöre zu den Usern, die lieber zum Lötkolben greifen und noch eine Erweiterung an den Spectrum anschließen, als sich mit Maschinencode zu plagen. Nachdem ich meinen Spectrum mit 256k, umschaltbaren Iso-Roms, selbstgestricktem Beta-Diskinterfache, abschaltbarem IF 1 + 2 MD und mousecompatiblem Joystickinterface (Eigenbau) etc. ausgerüstet hatte, fiel mir einige Zeit kein Bauvorschlag in die Hände und ich war schon reichlich frustriert

In der letzten CK fand ich dann eine Anzeige der Firma Marohn, in der ein Steuerinterface für den Spectrum anboten wurde. Ich setzte mich gleich mit der Firma in Verbindung und erhielt nach wenigen Tagen das Tri-Step Interface.

Tri-Step ist eine Interfacekarte, die an den Erweiterungsbus des Spectrum gesteckt wird. Sie soll zu allen Speichermedien kompatibel sein, ich selber habe die Betadisk und Interface 1/MD Verträglichkeit festgestellt.
Die Stromversorgung des Interfaces erfogt über das Spectrumnetzteil und bis zu 800 mA kann man die Ausgänge insgesamt belasten. Mit dieser Leistung kann man wirklich die mitgelieferten drei Schrittmotore steuern. Auch bei meinem Gummispectrum mit normalem Sinclair-Netzteil lief der Antrieb einwandfrei Zusätzlich ist auf der Platine ein Anschluß für eine externe Stromversorgung vorhanden. Benutzt man eine externes Netzteil, so kann man jeden der sieben Ausgäge mit 800 mA belasten, wobei die auf dem Interface vorhandene Sicherung gegen eine größere ausgetauscht werden muß.

Die sieben Steuerausgänge von Tri-Step können folgendermaßen genutzt werden:

Schrittmotore		Schaltausgänge
3	+	1
2	+	3
1	+	5
0	+	7

Die auf Wunsch mitgelieferten Schrittmotore können direkt mit einem Stecker an die Karte angeschlossen werden. Die Motore haben ein hohes Drehmoment (Stepwinkel 3.6 Grad) und können ohne Getriebe Plotter, Fahrtische etc. steuern. Stepmotore haben eine hohe Präzision und man kann sie genau steuern.(die mitgelieferten in 1,8 u. 3,6 Schritten) Wenn man ihnen z.B. den Befehl gibt, sich 1000 mal zu drehen und vorher einen Zeiger an der Achse anbringt, bleibt die Markierung genau an der gleichen Stelle stehen.

Angesteuert werden die Motore in Basic mit einfachen OUT-Befehlen. In der beigefügten Anleitung ist das genau erklärt. So ergibt z. B. folgendes kleine Basicprogramm eine ganze Umdrehung von Motor 1 :

```
10 FOR N=1TO 25
20 OUT 127,0: OUT 127,2: OUT 127,6: OUT 127,4
30 NEXT N
```

Durch Veränderung des Programms kann man einen oder mehrere Motoren gleichzeitig ansteuern und Drehrichtung, Geschwindigkeit und Drehwinkel (Anzahl der Umdrehungen) festlegen.
Zum Lieferumfang gehören auch zwei Programme, mit denen man ohne Programmeintippen gleich die Motoren komfortabel ansteuern kann. In der Anleitung wird auch erklärt, wie man die in den Programmen verwendete Maschinencodesteuerroutine in eigenen Basicprogrammen verwenden kann.

Was kann man nun mit dem Interface machen? Folgende Anwendungen sind möglich: Plotter, Koordinatenfahrtisch, Modelleisenbahnsteuerung (z.B. Drehscheibe mit 5 Ausgangen), Teleskop- und Antennennachführung, Bewegungsmodell, Robotersteuerung und.....

Ich habe in den Weihnachtsferien mit meinem Sohn die Eisenbahn auf Computerbetrieb umgestellt. Eine Drehscheibe und die Weichen werden jetzt über den Gummispectrum gesteuert.
Im Moment bin ich dabei, einen Koordinatenfahrtisch mit den Schrittmotoren zu bauen, den ich im Unterricht (ich unterrichte u.a. Technik an einer Hauptschule) als Funktionsmodell für NC-Fertigung einsetzen will.

Abschließend kann ich sagen, daß die sehr solide gefertigte Interfacekarte ideal ist für User, die gerne basteln und einen Einstieg in computergesteuerte Prozesse erhalten wollen.

Zu beziehen ist das Interface über Individual Software, Volker Marohn, Am Beilstück 30, 46 Dortmund 50, Tel. 0231/716668
Interface 120,-DM. Schrittmotor (nur mit Interface) je 10 DM

Hartmut Schwinty, Liebigstr.5, 4600 Dortmund 1, Tel. 0231/123109

Wegen Zeitmangel möchte ich mich von meiner Hardware trennen. Ich verkaufe einen Specci plus 48 K mit Multiface 1, Kassettenrecorder, Soundgenerator, Druckerkabel für Opus, Basickurs und 26 Originalgrammen Preis komplett 300.- oder auch einzeln nach Vereinbarung.
Außerdem ein Discovery Doppellaufwerk 720 K/180 K erst 9 Monate alt. VB 450.-
Klaus Pendi, Obere Sonnenbühlstr. 11, 7901 Lonsee.
Telefon: 07336/5300 ab 18.00 Uhr

Verkaufe Akkustikkoppler "Hitrans 300" plus Verbindungskabel plus Software zu DM 200,-

Lothar Gonschorek, 4300 Essen 1, Tel. 0201/589190 ab 17 Uhr

Paul Webranitz Borgasse 16 5561 KINHEIM

Nachtgedanken eines frustierten Speccyuser's beim 253 zigsten Versuch,ein neues Interface an die vorhandene Anlage anzupassen
oder ; Wie killt man seinen Speccy .

Auch heute mal wieder eine Kritik.Nicht am Speccy .Nein .Speccy ist über jede Kritik erhaben.
Heute sind mal die Erfinder,Konstrukteure und Hersteller der verschiedensten Hardwarezusätze an der Reihe.
Es ist schon erstaunlich und lobenswert,daß es immer noch neue Dinge für den bereits totgeredeten Speccy gibt.
Aber leider scheint man sich gerade bei den Hardwareerweiterungen nicht gerne den Kopf zu zerbrechen,wie diese in der Praxis funktionieren sollen.
Waren es in der Anfangszeit nicht durchgeführte Busleisten oder nicht passende Anschlüße ,so sind es heute nicht kompatible Interface'ses.
Was ich vor einiger Zeit in einem Artikel über Schwierigkeitsgrade bei Game's schrieb,trifft hier in noch stärkerem Maße in Erscheinung.
Ein Game stelle ich in den Schrank wenn's nicht geht.Aber mit einer teuren Hardwareerweiterung will man ja was anfangen.Aber was soll der Quatsch,wenn ich erst zum Lötkolben greifen muß,um meine kostbare Neuerwerbung nutzen zu können.
Nicht jeder ist ein versierter Computerelektroniker und kann entsprechende Um= bauten vornehmen.Und das auch noch ohne Schaltplan.
Sehr oft bekommt dabei die Schrottkiste Nachschub.Das dieses bei etwas Nachdenken auf Seite der Hersteller vermeidbar währe,zeigt der Ideenreichtum der Speccyfreack's.Manchmal genügt ein einfacher Schalter um ein Problem zu lösen.
Ist den Herstellern so ein Schalter zu teuer oder lassen sie diesen bewußt weg um die Freack's zu veranlassen,eigene Versuche mit den Geräten anzustellenund diese zu killen,damit der Umsatz steigt ?
In der Anfangszeit des Speccy war es noch verständlich,wenn ein Interface mit dem anderen nicht verträglich war.Aber heute kann man doch erwarten,das ein neues Gerät ohnen Umbauarbeiten an der vorhandenen Anlage auf Anhieb funktioniert !!!
Bestes Beispiel die Floppy Interfaces.Hier im besonderen das Discible.
Das Bedienungsanleitungen nicht in unserer Sprache mitgeliefert werden,daran hat man sich ja schon gewöhnt.Also kramt man die bescheidenen Sprachkenntnisse aus und versucht das ganze miteinander zu "verheiraten".Hm....wie kommt denn nu das IF 1 dran ? Hinten gehts nicht,da stören die Füße.Also vorne drauf ? Passt.
Saft drauf und .....NANU ? Farbige Quadrate ? Aua Aua Aua !!! Schnell Stecker wieder raus. SCH....ande.War doch verkehrt drauf.Muß doch hinten aufgesteckt werden.Also erst die Füße abmontieren.Aber zu spät ! Den Speccy hats erwischt.
Ersatzspeccy besorgen.Neuer Versuch.Aha,diesmal gehts.
Aber wie war das nu mit dem gleichzeitigen Zugriff auf IF 1 und Floppy ?
Sollte doch mit einem Schalter ganz einfach sein ? Häh ??? da muß noch ein OUT eingegeben werden ? Nochmal SCH.... !!!
Hm Hm Hm..... Da hat Dir doch mal einer einen Tip für die Discovery gegeben.Aha ! Den M1 umschaltbar machen.Ganz einfach.Ran an den Feind mit dem Lötkolben.Na also,geht.Warum nicht gleich so ? Alles wieder rein in die Schachtel und los gehts !
N E I N .Das darf doch nicht war sein ! Schon wieder bunte Quadrate.Aber diesmal war ich schneller.Speccy lebt noch.Aber Floppy Interface futsch !!!!!
(Die nachsten 5 Zeilen sind der Zensur zum Opfer gefallenm).
Soweit in Kurzfassung die erste wirklich nur kurze Bekanntschaft mit dem Discibleinterface.

Da baut der Hersteller einen Schalter ein. von dem es heißt,damit könnte zwischen IF 1 und Discible umgeschaltet werden.Hustekuchen! Es muß noch zusätzlich ein OUT 31,0 eingegeben werden.Was soll der Blödsinn ?? Das hätte doch wohl mit dem Schalter umgangen werden können.Denn wie soll das unentbehrliche MF 1 aktiviert werden in einem Game um den Superpoke eingeben zu können oder eine Sicherheitscopy auf Band ?
Haben die Hersteller noch nichts von diesen Geräten gehöhrt ?
Scheint fast so.Auch scheint man sich vor Rückfragen zu fürchten.Nirgendwo ist die Adresse des Herstellers zu finden.
Also muß man doch wieder zum Lötkolben greifen und auf gut Glück versuchen,die richtige Stelle zu finden.Leider war diesmal das Glück auf Seiten der Hersteller! Also sitze ich im Moment vor den traurigen Überresten meines Speccy und des Floppyinterface'ses und verfluche die Technik im Allgemeinen und besonderen.Gott sei Dank hat man,aus Erfahrung klug geworden,noch ein Ersatz= gerät damit man diese schwarzen Gedanken festhalten kann.
Mit den traurigen Gedanken an die zu erwartende Abmagerungskur meines Spar= schweines beende ich diese Zeilen und bin sicher,daß es nicht wenige Freack's gibt,die ähnliche Erlebnisse hatten.
Euer Frusti Paul.

Spectrum User Club Wuppertal

Herbert Wöll. Berliner Str.236, 6200 Wiesbaden, Tel. 06121/73013

Hallo Clubkameraden, Wiesbaden 8.1.1988

ein Euch bestimmt nicht unbekannter Mituser hat mich gebeten, folgende Anzeige für ihn in unserer Clubzeitung aufzugeben.....

Für Spectrum werden dringend gesucht:
1 Stck. Interface 1 sowie 1 Stck. Akustik-Koppler.
Euer kulantes Angebot bitte umgehend an:
Reinhard Frank, Carl-Spitzweg-Straße 17, 7920 Heidenheim 5

Nun möchte ich noch einmal das Thema Multiface 1 aufgreifen, wozu sich unser Clubkamerad Paul Webranitz im Info Nr. 12/87 schon einmal ausgelassen hat.
Sicherlich ist es manchem Mituser schwergefallen, die entsprechende Leiterbahn in seinem Multiface zu finden.
Daher erlaube ich mir, hier eine einfachere Lösung anzubieten.
Dazu muß das Multi geöffnet und mit der Steckerseite zu sich gerichtet sein. Der 12. obere Kontakt vom Slot aus gezählt ist der IORQ, welcher zwichen Stecker und Platine zu durchtrennen ist. Danach sind die beiden Stummel leicht hochzubiegen und je ein dünner Draht anzulöten. Die Drähte sollten so dünn sein, daß man sie durch die Nieten der Joy-Buchse nach hinten führen kann. Alsdann ist in die Oberseite der hinteren Abdeckung des M1 ein Schiebe oder Knebelschalter einzubauen und die Drähtchen anzulöten. Bei mir habe ich einen Schiebeschalter verwendet, wobei ich aus Sicherheitsgründen beide Kontaktseiten angeschlossen habe.
Mancher Opus-Benutzer hat sich bestimmt schon geärgert, daß das Multiface am Port der Opus nicht zu betreiben ist.
Auch hier habe ich einen bewährten Lösungsvorschlag!
Am Stecker der Opus ist der 9. obere Kontakt (vom Slot gezählt) der NMI. (Nicht maskierbarer Interrupt) Dieser NMI wird zwichen Stecker und Platine durchtrennt und eine Sil.-Diode 1N 4148 o.ä. so eingebaut, daß der Ring der Diode zur Platine der Opus zeigt. Danach ist an der Steckerseite wieder ein Draht anzulöten, welcher dann mit dem gleichen Kontakt (9) (Slot) am seitlichen Port der Opus verbunden wird. Nun arbeitet das M1 an dieser Stelle einwandfrei.
Wenn man nun auch den oben erwähnten Umbau des Multi hinter sich gebracht hat, reagiert nach wegschalten des IORQ am M 1 auch der Joy-Port der Opus wieder. Natürlich darf man vorher FORMAT "J";1 nicht vergessen.
In der Hoffnung hiermit einigen Usern geholfen zu haben, verbleibe ich mit besten Usergrüßen Euer.....

H. Wöll

Herbert Wöll

P.S.
Bei auftretenden Unklarheiten, siehe oben stehende Adresse und Tel. Nr.

Pirsch Rudolf

Prof.Göttsbergerstr.16

8014 Neubiberg

Bericht über das Multiface 128 und den Spectrum 128

Multiface 128:
1. Das Kempstoninterface fehlt.
2. Die An-und Abschaltung erfolgt über die Taste o = on/off.
3. Beim Drücken des NMI-Knopfs springt das Gerät auf die Anfangsadresse des eigebauten Rams,das man zum Beispiel für einen Disassembler nützen kann.Die Beschreibung ist wie schon bei den ersten Multifaces miserabel.
3. Neu ist die Position S,rechts außen in der Menüleiste.Mit S0-S7 kann der Zusatzspeicher in 16k-Stücken ab der Adresse 49152 betratet werden.

Der Spectrum 128:
Geändert wurde der Platinenstecker.$\overline{\text{IOREQGE}}$ ist entfallen.$\overline{\text{IOREQ}}$ ist aber weiter vorhanden.Alle Videoanschlüße sind nun auf einer 8pol. Buchse für einen TTL-Monitor.Die Umwandlung von TTL in Analogpegel die ich CK überlassen habe,hoffentlich kommt sie noch rein im Januar,bringt ein so einwandfreies Bild auf meinen Sony 1440 EC,daß ich meinen Grünmonitor verkaufe.Der Anschluß ist natürlich R-G-B-über SCART.
Der Spectrum 128 ist auf diese Weise,er ist ja voll 48k kompatibel sowie seiner Erweiterung auf 128k und Preisen von DM 319--330 ein exzelenter billiger Computer.Man braucht keinen aufgeblasenen Atarie oder Commodore zum Spielen.Der Ton ist OK und kommt aus dem Fernseher.Beim Umschreiben von Utility muß aber zB.Close Nr. in Close Nr. und Close Nr. umgewandelt werden.Die beiden letzten Grafikbuchstaben sind auch weg.Was sonst noch ist,weiß ich noch nicht.

Das Handbuch ist eigentlich keins.4 Seiten sind nützlich,sonst ist Fehlanzeige.Das mitgelieferte Handbuch des + ist gegen dem "ALTEN" besonders gegen das Orginal in Englisch sehr komprimiert und eher Abweisend.Die Offenheit mit der im alten Handbuch Systemvariable und anderes behandelt wurde ist dahin.
Dennoch der 128er ist ein Computer den man sich kaufen sollte.

Manfred Klass
Beethovenallee 40
5300 Bonn 2

Ich suche einen (wenn möglich zwei) Microdrive-Verbindungsstecker. Des weiteren wäre ich dankbar, wenn mir Jemand eine Adresse nennen könnte, bei der mein Toilettenpapier-Drucker (SEIKOSHA GP50S) - zu einem vernünftigen Preis - repariert werden kann. Der Papiervorschub funktioniert nicht mehr.

Hat Jemand das Programm SECURIFILE aus Your Computer, März 1985 für Microdrive umgearbeitet oder sogar eine vom Autor Jon Ellis selbst umgestrickte Version? Ich wäre daran interessiert.

Wer hat THE WIZARD OF TALLYRON aus C+V G, April 1986 (oder auch TALLYRON II) abgetippt und wäre bereit, mir eine Cassette mit dem Programm zukommen zu lassen? Ein Tausch gegen andere Programme aus: C+V G, Popular Computing Weekly, ZX Computing, Your Computer ist natürlich auch möglich.

Schließlich suche ich noch preisgünstig das Programm MADACOM BUMPERS zu kaufen oder zu tauschen.

Da es mit den SPECTRUM-Publikationen immer mehr bergab geht und nicht jeder eine englische Zeitschrift bezieht, hier noch einige kurze Bewertungen von Software aus CRASH:
In CRASH, Heft Dezember 87 wurden folgende Programme mit Höchstwertungen versehen: GUNSHIP (militärische Hubschraubersimulation) 92% (von 100%), DRILLER (3D-Spiel hoher Qualität mit 32-seitiger Anleitung) 97%, DARK SCEPTRE (neues Programm von Mike Singleton) 88%. Siegfried Braumann fragte vor einiger Zeit an, ob THE EYE OF THE MOON von Mike Singleton schon erhältlich sei. Nach den Worten in dieser Rezension zu urteilen: Nein.
Starwertungen aus CRASH, Heft Januar 1988:
COMBAT SCHOOL (Coin-Up Conversion) - 93%
MATCHDAY II (verbesserte Version von MATCHDAY) - 91%
SIDEWALK (Cartoon Adventure, 48k zusammen mit 128k Version) - 87%
Außerdem munkelt man über die Entwicklung eines SPECTRUM Superclons, preiswert!!, mit 128k, fast doppelt so schnellem Prozessor (Z80B), speziellem 80 Zeichen Display, 16 Farben, Eliches an Anschlüssen... Ein privates Konsortium (ohne AMSTRAD) sei schon seit 18 Monaten an der Arbeit. Ob da etwas daraus wird, steht in den Sternen ?!!

Spectrum User Club Wuppertal

Biowaschmittel
Gerold Windt
Waldstr. 15

6054 Rodgau 6

(06106) 44 76

Rodgau 6, 09.01.88

Hallo Spectrum User !

Mein Name ist Gerold Windt, ich bin 29 Jahre alt und beschäftige mich nun rund 1,5 Jahre lang mit dem Spectrum. Meine Ausrüstung besteht aus: mehreren Spectrums (mit eigenbau Tastaturen),Beta Disk Kontroller 3.0, 4.12, und 5.03, Mikrodrives, Eprommer, Soft rom 64K und Zubehör. Ich arbeite mit 5,25 Zoll Laufwerken und suche Kontakte zu anderen Beta Disk Usern.

Wenn jemand Probleme mit der Spectrum Hardware hat kann er sich gerne an mich wenden, denn bis jetzt konnte ich fast jeden Spectrum reparieren. Die meisten Ersatzteile habe ich vorrätig.

Als Tip für Mikrodrive Benutzer; wenn es Probleme beim Laden der Programme gibt ist oft die Spannung vom Netzteil zu gering. Manche Netzteile fallen bei Belastung unter 9 Volt ab (Belastung:Spectrum,Interface1,Multiface1,Joystickin.usw) das kann dazu führen daß es beim Laden von cartridge sehr lange dauert oder gar nicht klappt. Als Abhilfe muß man überprüfen ob das Netzteil ok ist oder man muß sich nach einer stärkeren Strom versorgung umsehen (Völkner,Konrad,Rim usw).

Da ich 2 Beta Diskkontroller besitze hatte ich folgendes Problem die Versionen 3.0 - 4.12 benutzen die aufruf Adressen ab 15363. Die Version 5.0 und höher benutzen die Adressen 15619 (im Zeichensatz). Dadurch konnte ich die auf dem alten Kontroller ab gespeicherten Programme nicht ohne umschreiben auf dem neuen Kontroller laufen lassen.
Die Lösung dieses Problems ist folgende : ich habe in mein Rom ein kleines Maschinenprogramm eingefügt.

15363 Jp 15619

Durch diese Änderung im Betriebssystem kann ich jetzt jedes alte Programm ohne Probleme verwenden.
Wer seinen Namenszug oder ähnliches als Ersatz für die copyright Meldung im Spectrum haben möchte kann sich an mich wenden.
Ich habe auch noch ein Problem und zwar wollte ich mir ein Betriebssytem schreiben das bei betätigen des nmi Tasters ein Programm vom Softrom in den Speicher lädt. Wer kann mir da helfen?

Zu verkaufen habe ich folgendes:

	1 Multiface 1	90.00 DM	
mehrere	Mikrodrives a	80.00 DM	(neuwertig)
	1 Interface 2	20.00 DM	
	1 prog. Joystick Int	20.00 DM	
1 Programm org. Extended Artstudio		30.00 DM	(neu 69.00 DM Für Mikrodrive und Kempston Disk)

WALTER STAUFER
ANDREASHOFERGASSE 26
A-4800 ATTNANG PUCHHEIM

Hier bei uns in Österreich haben wir im Fernsehen im Teletext-programm extra 2 Seiten mit BASIC - BOX. Alle Mitglieder, die über Kabel das österreichische Fernsehen empfangen und beim Fernseher Teletext empfangen können, sind hiermit aufgefordert bei der Basic - Box mitzumachen. Die Box finden Sie auf Seite 242 und den Basic - Kurs auf Seite 241. Ich habe mir erlaubt die Adresse von Rolf und dem Club in der Box zu veröffentlichen, da ich ja nicht will, daß es mit dem Club bergabgeht. Vielleicht kann mir Rolf dann Bescheid geben, ob sich auf das Inserat jemand gemeldet hat. Wenn nicht so war es eben einen Versuch wert.

Bei der Basic - Box gibt es allwöchentlich eine nette Knobelaufgabe zu lösen, was sehr viel Spass macht. Es winken sehr schöne und nützliche Preise.

Ich hatte letztes Jahr einen Bericht über den Drucker Epson FX 800 in einem Info. Nun muß ich Euch folgendes berichten: Ich benötigte vor Weihnachten ein neues Farbband für meinen Drucker, somit ging ich zu der Firma wo ich ihn gekauft hatte. Hier gibt es Farbbänder zum Nachfüllen und da kostet eines DM 14,- dies ist absolute Preisspitze, da ich mit dem alten Band über 2.800 DIN A-4 Seiten schrieb. Wer viel drucken muß, der sollte überlegen, sich einen Epson FX 800 zu kaufen, denn in Deutschland müßte das Farbband noch ein bißchen billiger sein als bei uns.

*Nun hätte ich auch einmal einen Vorschlag zu machen:
Warum könnten wir uns nicht einmal im Jahr wo treffen um uns gegenseitig ein wenig kennen zu lernen? Ich schlage vor, daß uns Rolf einmal über das Info einen Ort vorschlägt, der irgendwo in der Mitte zwischen Wuppertal und Attnang liegt um uns zu treffen. Dies müßte dann meiner Meinung nach so aussehen, daß auf einer Infoseite ein Abschnitt ist den man Rolf schickt, damit er weiß wer dafür Interesse hat. Von meinerseits her müßte der Ort mit dem Zug leicht erreichbar sein, da ich mit der Eisenbahn zu diesem Treffen fahren würde! Am besten wäre es wenn der Ort an einer Hauptstrecke liegt, damit ich nicht so oft umsteigen muß. Außerdem muß man im Info einen Abschnitt mit einer Anmeldung machen worauf auch der Zimmerwunsch ersichtlich ist, damit man weiß wer ein Zimmer benötigt.*

Es grüßt Euch von ganzem Herzen Euer Kamerad Walter aus der Alpenrepublik Österreich!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Lothar Ebelshäuser
REGINHARSTRASSE 7
5060 BERGISCH GLADBACH 1
TEL.: (0 22 04) 51 6 82

Weiterhin bitte ich um Abdruck im Clubinfo zwecks Suche nach :

1 x deutsche Anleitung für den Hi-Soft Compiler

1 x " " " Artist.

Bei beiden Anleitungen wäre ich sehr dankbar,wenn mir einer eine zusenden würde.

Dann möchte ich noch einmal um Abdruck im Info bitten,daß wir hier in Bensberg immer Leute suchen für Gespräche und Treffs rund um den Spectrum und ZX 81.Wobei wir keinen Club gründen wollen. Das wärs für heute.Nur noch eins.Daß es zukünftig keine CK mehr geben wird ist wirklich große Sch....

Michael Rieck
Goltermstr. 19a
3000 Hannover 91

Mit diesem Schreiben möchte ich mich bei allen USER'n recht herzlich bedanken, die versucht haben meinem ARTIST II das drucken beizubringen. Leider war aber alles erfolglos. Ledigich ZX-PRINT -(einfache- und doppelte Grösse) läuft, welches aber ein zu kleines Bild auf's Papier bringt. Was soll's, wird wohl an meiner Konfiguration liegen.

Wie Ihr vielleicht gesehen habt, befand sich auf der letzten Clubkassette ein kleines Programm von mir (Energie-Statistik). Wie es nun aber so ist, hat sich der kleine Programmierteufel eingeschlichen. Und zwar in den Bereich -Zählertausch-. Dummerweise hatte ich diesen Bereich auch noch vergessen auszuprobien. Aus diesem Grunde werde ich demnächst Rolf eine überarbeitete Version (hoffentlich fehlerfrei) zusenden, mit der Bitte, sie auf die nächste Clubkassette zu bringen. Sollte jemand Probleme, Fragen oder Wünsche zu diesem Programm haben, so nennt sie mir. Ich versuche sie dann zu erfüllen.

Und nun noch zum Schluss ein paar nützliche USR-Routinen:
USR 3509: Löschen des Bildschirms ohne PLOT-Koordinaten auf 0,0 zu setzen.
USR 4636: Initialisiert die Systemvariablen ohne den Speicher zu löschen. (schnelles NEW)
USR 4757: Ausgabe der Sinclair Copyright-Meldung. Löscht nichts.
PRINT AT SGN USR 3585*20,0: Entspricht ZX 81-Scroll.

So, das war's für heute. Viel Spass noch mit Eurem Specci.

Hallo Spectrumfans!

Mein Name ist Uwe Pfaffmann, ich bin 24 Jahre alt. Den Spectrum besitze ich seit Dez. 83; mit der Zeit ist allerhand dazu gekommen. Nun besteht mein Anlage aus Spectrum 48k, Opus 720k, M1, Kempsten E und GLP.

Ich suche ein Programm (z.B. einen Disassembler) mit dem man den Ram im M1 sinnvoll nutzen kann. Unkosten werden ersetzt.

Desweiteren möchte ich einmal sagen was mich am Infoheft stört. Und zwar hat es Paul Webranitz im 49ten Info angesprochen. Es werden fast immer nur Fragen gestellt. Ich glaube es wäre sinnvoll wenn die Antworten auch abgedruckt würden, da es bestimmt auch die Allgemeinheit interessiert. Ich z.B. habe auch die gleichen Probleme wie Stefan Limmroth mit Art Studio, daß die Grafiken immer verzerrt ausgedruckt werden. Vielleicht kann jemand die Lösung im nächsten Info abdrucken.

Ich suche auch noch Software Tauschpartner auf 720k Disk

Außerdem verkaufe ich:
Spectrum 48k mit dk'Tr. Tastatur + Literatur+ 250 Pro. auf Kassette 300,- DM
Discovery Opus 720k 400,- Dm
Multiface 1 (neue Version) E4 130,- Dm
Kempston E 120,- Dm
dk'tronics Doppelport Interface + Joystick 50,- Dm
Kassettenrecorder 40,- Dm
Disketten 3.5'' auf Anfrage
Bei Komplettabnahme natürlich Mengenrabatt. Anrufen lohnt sich.

Uwe Pfaffmann
Rathausstr.5
6731 Freimersheim
Tel: 06347/6882

Spectrum User Club Wuppertal

Rainer Redeker Thueringerstr.21 605 Offenbach/M-Buergel

Hallo Spectrum Fans!
Zu dem Beitrag von P.Webranitz moechte ich an dieser Stelle Stellung beziehen.Im grossen und ganzen stimme ich dem Beitrag zu.Gut gebruellt Paule.Er kann das mit gutem Gewissen auch tun, da er durch seine gute Mitarbeit positiv in Erscheinung tritt.

Anregungen und Ideen sind bei vielen bestimmt vorhanden.Zur Realisierung ist,so denke ich,Teamarbeit notwendig.Es sei denn, Spectrum-Spitzen-Hacker,dazu gehoert auch Paul,koennen diese Anregungen in die Tat umsetzen.Vielfach sollte eine Prioritaetenliste aufgestellt werden,nach welcher Reihenfolge Projekte umgesetzt werden.

Wer die Programme APPLE WORK oder GEOS kennt,kennt zwanglaeufig deren Benutzeroberflaeche.Da draengt sich die Frage auf,ist das bei dem Spectrum nicht auch zu realisieren????Oder,wo bleibt die Ram Disk? Die meisten Fans haben,durch Erweiterung zum 48KB,die restlichen 32kB unbenutzt brach liegen,sofern man mit 64kB IC's aufgeruestet hat.Wo bleibt die Anbindung,um die restlichen 32kB auszunutzen? Umschaltung mit einem Schalter,das kann es doch nicht sein! Wo bleibt die Vorstellung einer Uhr? Fuer andere 8+16 Bit Maschinen kein Problem.

Ein grosser Nachteil des Spectrum ist es,dass es zuviele Hardware Prints gibt,ich denke da an die Vielzahl der Floppy-Controller oder Druckerinterfaces.Es fehlt da einfach ein Standart. Viele Erweiterungen scheitern einfach an den aeusseren Gegebenheiten.Fuer viele ist es unmoeglich,die Hardware unbeschraenkt anzuschliessen.Zum anderen arbeiten nicht alle Hardware Prints klaglos zusammen.Es darf auch nicht vergessen werden,dass die trickreiche Sinclair Hardware,einen Riegel vor manch guten Einfall schiebt.
An diesem Punkt Kann ich mal meine Hardware vorstellen;Meinen ganzen Kram habe ich in einen 19" Einschub eigebaut,das waere z.B. Spectrum Platine,Platine des Disciple DOS Interfaces, Power Supply 5V/2.5A + 12V/2.5A (Eigenbau),2 Floppy Laufwerke 3.5",externe Tastatur mit abgesetztem Hex Block (0-F),weiter das Monitor IF (CK 10/87),Diverse Steckplaetze fuer andere Prints, die da waeren; Arithmetic Coprocessor,Maus IF,RGB IF,usw usw. Mit eingebaut ist auch das IF M128.Die Tastatur hat uebrigens 75 Tasten,Made Eigenbau (Wahnsinnsarbeit)
Da der Spectrum Bus nicht bis in alle Ewigkeit belastbar ist, muss ein Bus Interface her,dieses ist bei mir gerade in der Entwicklung.Somit koennen alle Erweiterungen problemlos angeknuepelt werden.Sollte die Erprobung erfolgreich verlaufen,stelle ich das Bus IF in der User INFO vor,da die CK bis dahin Konkurs angemeldet hat.

Anderes Thema;Informationsfluss im Club.
Ich besuche regelmaessig die ZX Micofair in London.Da kommt fuer jeden Spectrum Fan noch Freude auf.Auf diesen Verkaufsmessen kann man kaufen was die Euro Schecke hergeben,angefangen von der neusten Soft bezw Hardware.Ich habe regelmaessig Informationmateial nach Wuppertal geschickt ,mit der Response Null Komma Null in der User Info.Da muss ich Paul zustimmen,andere machen mit weniger mehr,wenn ich da an die User Info des Disciple Club in England denke....oder hier in der BRD.

Zum Schluss biete ich fuer Interessenten folgende Software an:

THE LAST WORD Wordprocessor DM 52.50
Eine Box mit 5 Top Spiele;ARMY MOVES,RAMBO,GREEN BERET,
TOP GUN und THE GREAT ESCAPE zum Superpreis von DM 30.- .
Eine Box mit 2 Cassetten und 30 Spielen fuer DM 20.- .
Fuer 48k/128/+2:WIZ BIZ,TEN PIN,STRIKE,BOUNCES je 4.50 DM
Fuer 48k:FEUD,SWORD+SHIELD,CAVELON,COSMIC WARTOAD,BRAINACHE,
THE WAY OF THE EXPLODING FIRST je 7.50 DM
Fuer User des 48k/128/+/+2 biete ich eine DIGIMOUSE an.Die Box beinhaltet eine Maus mit Interface und Software.Die Software ist so ein ART STUDIO mit vielen Features.An Stelle eines Joysticks kann mit der Maus gearbeitet oder gespielt werden.Ob die Maus mit verschiedenen Hardware Prints arbeitet,kann ich nicht beantworten.Auf alle Faelle arbeitet die Maus mit dem breiten Softwareangebot und IF 1 zusammen.Preisvorstellung 135.- DM
Das ist,wie viele vielleicht glauben,kein Ausverkauf.Ich bin und bleibe ein SPECTRUM FAN.Sollte am Programm THE LAST WORD weiter Interesse bestehen,bitte bei mir melden.

Wilfried Bock
Flurweg 5
5511 Temmels
Tel.: 06584/692

Hallo Clubmitglieder !

Zuerst möchte ich mich vorstellen:
Mein Name ist Wilfried Bock und ich bin 17 Jahre alt.Zu meiner kleinen Anlage gehört ein Specci 48k,ein Joystickinterface mit drei Joysticks, ein Lightpen und eine Softwaresammlung.

Ich habe jedoch große Probleme:
Ich möchte gerne meine Anlage erweitern,jedoch finde ich in meiner Umgebung (Raum Trier) kein einziges Geschäft,welches für den Spectrum Soft - oder Hardware hat!So bin ich ganz auf den Userclub angewiesen.

Ich möchte mir gerne folgendes zulegen: -ein Microdrive mit Cartridges
oder
ein Laufwerk mit Disketten
-ein Multiface One
-ein grafikfähiger Drucker
mit Interface

Auch würde ich Software (Tapes) kaufen,wenn Ihr mir eure Listen schickt oder mich anruft.
Insbesonders suche ich Fist 2,Lightforce,Transformers,Blue Max.

Es wäre wirklich sehr schön,wenn ich Erfolg haben würde,sonst müßte ich das System wechseln,was ich jedoch sehr bedauern würde!

Zum Schluß ein paar Pokes:

Green Beret:	41651,0:	
	41652,0:	
	41653,0:	
	41654,0	Unendlich Leben
Airwolf:	45982,0	Unendlich Leben
Rambo:	27401,0:	
	27402,0	Unendlich Leben
Arcadia:	25776,0	Unendlich Leben

Uwe Gohmann
Dorfwiese 19
56 Wuppertal 22
Tel.0202/604512

Wuppertal den 23.11.87

Hallo Rolf,

ich habe einiges für's nächste Info:

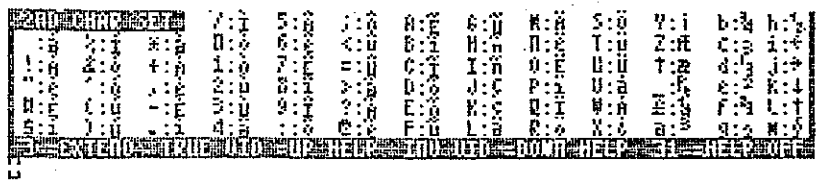
1.)Programmbesprechung:

TASWORD 3 - THE WORD PROCESSOR

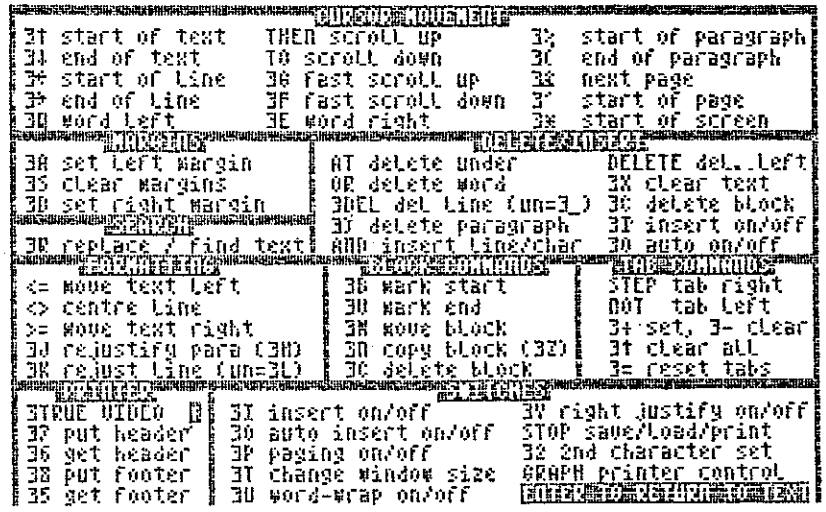
Neu ist der Nachfolger von Tasw.II ja nicht mehr, aber für die, die Tasw.III noch nicht kennen, hier eine Vorstellung.
Vorweg: TW III ist nur mit MD oder Opus verwendbar.
Das Programm wird auf Card./Diskette mit einer sehr ausführlichen engl.Beschreibung geliefert.
Der Aufbau gleicht TW II, TW III ist allerdings fast nur noch in Maschinensprache geschrieben.Dies bedingt eine höhere Schnelligkeit, wie überhaupt TW III wesentlich ausgereifter wirkt.
Im Schreibmodus steht eine Helpseite zur Verfügung, die mit Edit aufgerufen werden kann.Damit man aber nicht bei Bedarf zwischen Text- Helpseite umschalten muß, ist im oberen Teil ein Ausschnitt der Helpseite eingeblendet (kann auch ausgeblendet werden).Der Ausschnitt ist mit TRUE VIDEO/INV VIEDEO zu scrollen.
Alle von TW II bekannten Textbearbeitungen sind auch mit TW III möglich.Allerdings ist die Tastenbelegung etwas verändert.
Es ist nun zusätzlich möglich, sich durch eine eingeblendete Linie das Seitenende anzeigen zu lassen.
Das Textscrolling ist erweitert worden: Scrolling eines Pragraphen, einer Seite oder des gesamten Textes.
Delete und Insert ist nun konfortabler (hat man z.B. aus Versehen eine Linie gelöscht, ist sie wiederholbar).
Blöcke verschieben,mehrfach kopieren oder löschen geht mit großer Schnelligkeit einher.
Das erweiterte Formatieren läuft mit größter Schnelligkeit ab.
Mit TW III sind jetzt auch endlich Tabulatoren zu setzen, in eine Linie kann man bei Bedarf nun 128 Zeichen zu schreiben.

Das besondere ist bei TW III aber zweifellos die Möglichkeit, sich eine inviduelle Fassung zu konstruieren.
32 (!) Codes stehen zur Druckersteuerung zur Verfügung (selbst definierbar), Seitenlayout, Normalzeichencode, Sonderzeichencode (ein 2.Zeichensatz mit vielen Sonder- und Umlauten ist schon im Programm) und einiges mehr können verändert, mit neuen Codes belegt werden.

Dann das Drucken:Alle gängingen Interfaces sind ansprechbar.Es ist möglich normal , aber auch mit Fuß- und/oder Kopfteil, mit automatischer Seitennummerrierung zu drucken.
Bei zu großen Textlängen kann man Texteteile über einen Steuercode verbinden und diesen Text dann direkt von Cartr./ Disk. aus drucken.

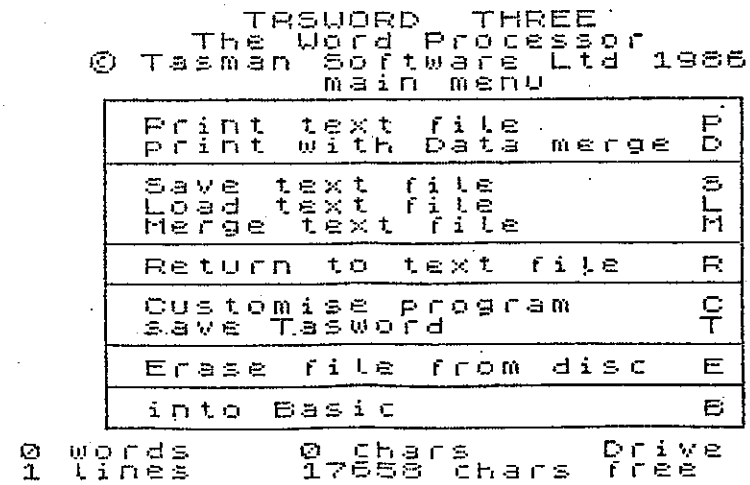


TW III mit
2.Charakterset
eingeblendet



Die Helpseite

k



Das Hauptmenü

Weiter ist mit TW III Mail Merge möglich. Rundschreiben sind nun kein Problem mehr. Das Mail Merge ist noch verschieden abgestuft und erlaubt auch z.B. das Suchen/Drucken von Adressen unter bestimmten Bedingungen.
Negativ fiel mir auf, daß TW II-Files nicht direkt mit TW III zu verarbeiten sind. Auf der TW III Cartr./Disk. befindet sich allerdings ein Konvertierungsprogramm, so das man TW II-Files weiterhin verwenden kann.
Alle Feinheiten dieses sehr guten Programmes jetzt hier aufzuführen, würden den Rahmen sprengen. Ich kann TW III nur bestens empfehlen.

Als Schlußbemerkung dazu: TW III auf Disk. für Opus ist auf 180K Laufwerke ausgelegt. Ich hatte z.B. Probleme mit meinem 720K Laufwerk die Files auszulesen und mußte einen Umweg über eine TW III Kopie auf Kassette machen. Wer ähnliche Probleme hat, wende sich an mich.

2.)Clubkassette

Ich hatte auf einer der letzten Clubkassetten die ital. Kassettenzeischrift LOAD'N'RUN vorgestellt. Dabei hatte ich dann auch ein Programm dieser Zeitschrift beigefügt. Erst später habe ich festgestellt, daß das Programm "Space Harrier" heißt, im Original aus England kommt.
Bei genauerem Betrachten der Software von LOAD'N'RUN habe ich dann weiterhin festgestellt, daß sämtliche Programme eigentlich englische Originale sind (Star Glider, Hard Ball etc.). Man hat einfach nur den Text in ital. umgeschrieben.
Also, keine Panik, die Veröffentlichung eines geschützten (?) Programmes war nicht beabsichtigt.
Was mich allerdings verwundert ist die Tatsache, das die Copyright-Ansprüche bzw. Überwachung nicht bis Italien reichen. Italien- das Land des unbegrenzten Softwareklau ?

3.)Suche

..... jemanden, der den Durchblick hat, und, vielleicht im Info ?, mal erklärt, wie man Cassetten-Nachladeprogramme (z.B. The Planets, Winter Games etc.) umschreiben muß, so daß sie von Diskette/MD etc. nachladen. Schön wäre es dabei auch zu wissen, wie man die Nachladeteile auf Disk./Cartr. bringt.
..... TASPRINT mit Anleitung (Unkosten werden erstattet)
..... eine Antwort auf die Frage, welchen Monitor man an die Discovery anschließen kann.
..... jemanden, der über seine Erfahrungen mit dem Spectrum 128 berichten kann

So, das war es für heute.

Friedrich W. BUCKEL
Schulstrasse 15
7184 Kirchberg/Jagst
(Discovery 720 k doppelt, STAR NL 10)
Tel. 07954/369

Liebe Spectrum-Club-Mitglieder,

nachdem mein Programm doch nicht mehr rechtzeitig fertig wird, schreibe ich wenigstens einen Brief. Zunächst begrüße ich die Einrichtung einer Discovery-Ecke. Ich habe durch diesen Club nun schon einige gute Kontakte geknüpft, auch wenn mir - wie sicher vielen - zu einer regen Korrespondenz wirklich die Zeit fehlt. Aber ich beobachte doch, daß sehr viel mit der Discovery gearbeitet wird. Ich schreibe selbst an einem großen Projekt dazu. Und zwar ausgehend von eimem Problem, zu dem ich H I L F E brauche.

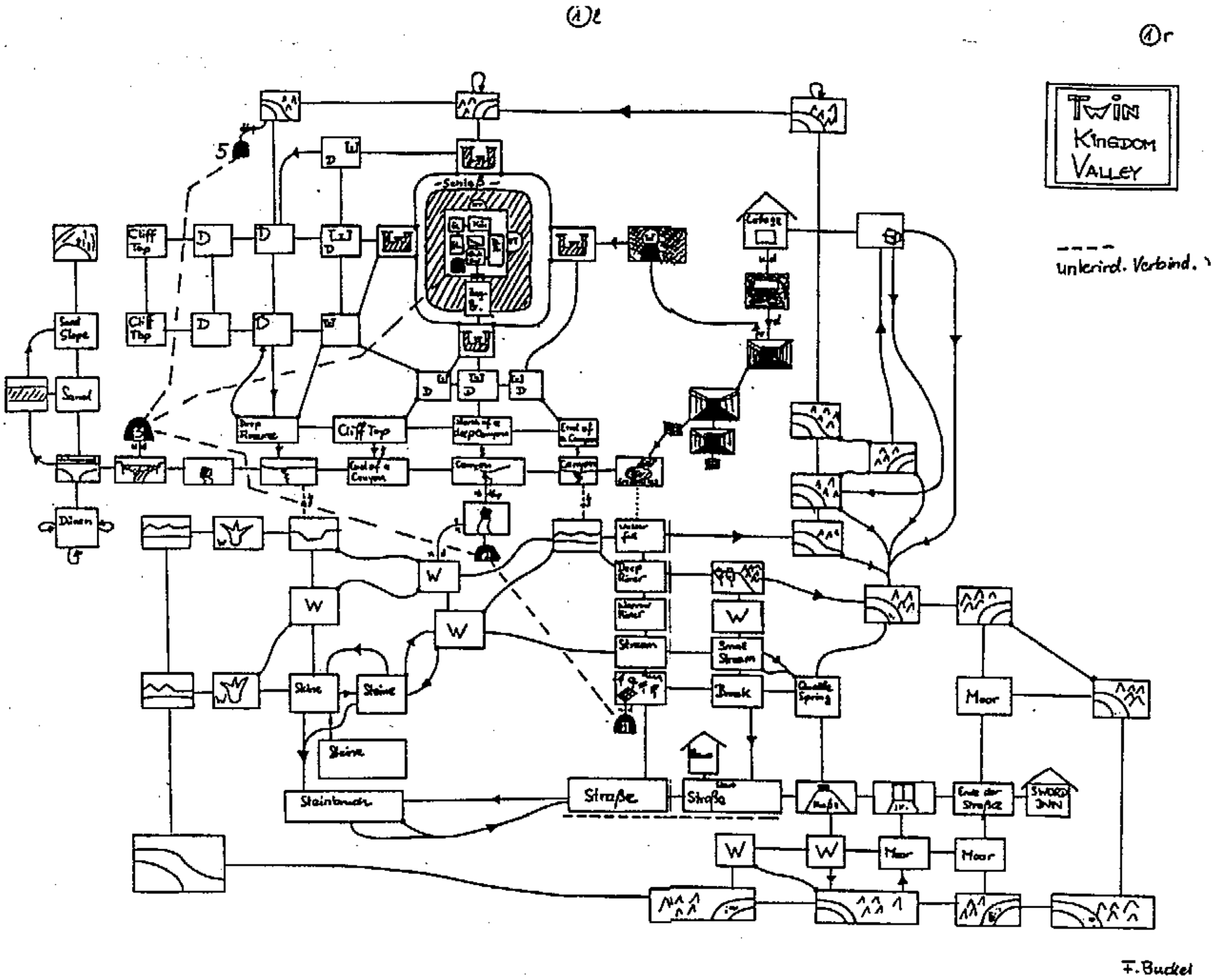
Beim Kopieren einer Diskette von Laufwerk 1 auf 2 war mein nachträglich eingebauter und sehr nützlicher Schalter (der wahlweise linkes oder rechtes Laufwerk auf 1 schaltet), versehentlich in der falschen Stellung (der Nachteil dieses Schalters !). Und beim Formatieren der Back-Up-Diskette habe ich aus versehen das original neu formatiert. Nun ist zwar der Katalog gelöscht, aber die Programme stehen noch auf den Sektoren! Glücklicherweise hatte ich vorher eine Liste der Programmdaten (Name, Startsektor, Endsektor, Zahl der Bytes des Endsektors), also den Inhalt des Katalogs ausgedruckt. Ich habe nun ein Programm geschrieben, um den Katalog wieder herzustellen. Es klappt aber noch nicht. Irgend etwas ist noch falsch dabei. Hat jemand eine Hilfe anzubieten ????

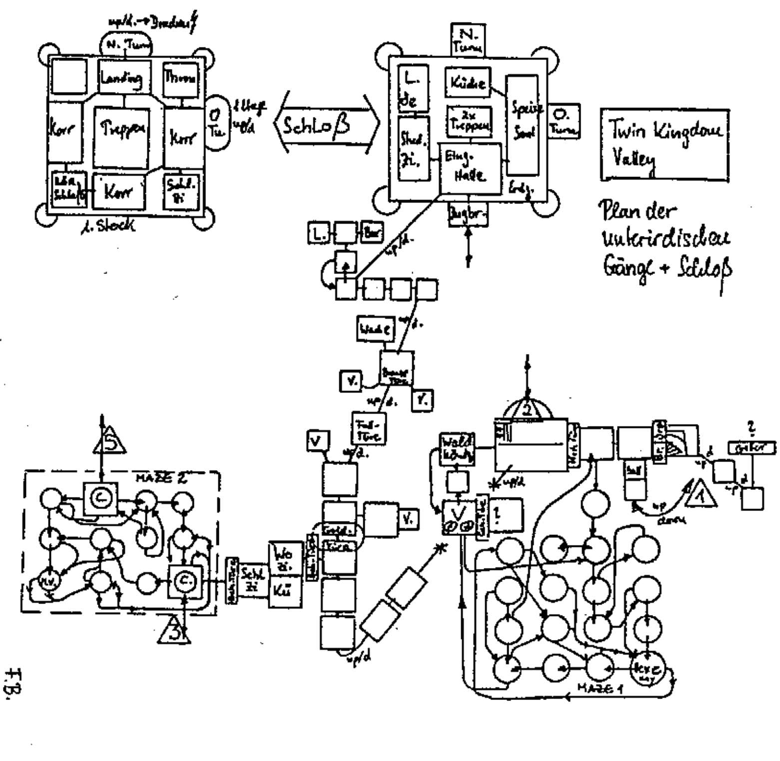
Ich bin ein großer Liebhaber von Adventures. Mein Lieblingsspiel ist **TWIN KINGDOM VALLEY**. Meine Forschertätigkeit in diesem aufwendigen Spiel hat mir eine Landkarte dieses Königreiches beschert, die ich beilege mit der Bitte um Kopie. Die ersten beiden Seiten bitte zusammenlegen, sie überlappen sich zum Kleben. Das Blatt 3 enthält T e i l e der unterirdischen Pfade, soweit ich bisher vorgedrungen bin. Ich weiß bisher sehr viel:
Man braucht den Flintstein aus dem Steinbruch für die öllampe, darf die nicht zu lange anlassen, muß ab und zu Wasser oder Bier trinken zur Stärkung, muß Waffen sammeln, in Höhle 3 eine Tasche (holdall) mitnehmen zum Tragen, muß die Hexe durch die Kristallkugel besänftigen, dann Schlüssel sammeln für die verschiedenen Türen. In den Irrgärten kenne ich mich noch nicht aus (Slooping maze). Ich habe den König gefunden, seine Wachen besiegt, aber der Drache im Turm verbrennt mich jedes Mal. Wer weiß mehr über mein Zauberreich ? Was muß man eigentlich erreichen ? Ich kenne die Gewinnidee nicht.

Kann mich der Autor des Artikels über Dragons Lair anrufen? Ich habe ein Problem.

Wer kann mir helfen, ART STUDIO an den Drucker STAR NL 10 anzupassen ? Dieses Programm erfagt so viele Daten, die ich (noch) nicht weiß.

Zum Abschluß noch eine nette kleine Routine, die nicht von mir stammt. Sie stellt das gesamte Schriftbild auf den Kopf. Sie ist frei beweglich und kann an jeder Stelle im RAM untergebracht werden. Man tippe sie ab, speichere sie auf Disc, Band (nur SAVE statt SAVE *1;) oder wo auch immer. Das kleine Testprogramm zeigt, wie man es zB. nach 60000 legen kann. (10 zur Laderoutine!, 20 ruft die Routine auf. Der RAMTOP wird bei LOAD auf Startadresse - 1 gesetzt ! Der Aufruf der gekippten Schrift erfolgt dann durch RANDOMIZE USR Startadresse und der Aufruf der normalen Schriftzeichen durch RANDOMIZE USR Startadresse plus 45. Man probiere es beim Testprogramm mit RANDOMIZE USR 60045. Hier das Basic-Listing und für die Knobler das Assembler-Listing zum Herausfinden, wie es gemacht ist.
Herzliche Spectrumgrüße sendet F.B.


①l
①r
Twin Kingdom Valley
unterird. Verbind.
Cliff Top
Sand Slope
Sand
Dünen
Schloß
Cottage
Deep Ravine
Cliff Top
End of a Canyon
Canyon
Waterfall
Deep River
Stream
Small Stream
Brook
Quelle Spring
Moor
Steine
Steinbruch
Straße
SWORD INN
Ende der Straße
F. Buckel


N. Turm
Landing
Throne
Korr
Treppen
O. Tu.
Schloß
1. Stock
N. Turm
Küche
2x Treppen
Speise Saal
O. Turm
Eing. Halle
Erdg.
Zugbr.
Twin Kingdom Valley
Plan der unterirdischen Gänge + Schloß
MAZE 2
MAZE 1
up/d.
F.B.

```
  10 REM Schrift kopfstehend
  20 LET s=0: FOR i=55000 TO 550
49: READ a: POKE i,a: LET s=s+a:
 NEXT i
  30 DATA 17,0,61,33,95,252,6,96
,197,6,8,26,229,38,0,197,6,8,23,
203,28,16,251,124,193,225,119,19
,43,16,236,1,16,0,9,193,16,226,3
3,88,251,34,54,92,201,33,0,60,24
,247
  40 IF s<>4349 THEN PRINT "DATA
 ERROR"
  50 STOP
  60 REM Aufruf: CLEAR 54999:
     Randomize USR 55000:
     Normal: Randomize 55045
 100 SAVE *1;"let-verk": SAVE *1
;"LET-VERK"CODE 55000,50: VERIFY
 *1;"LET-VERK"CODE


   1 REM Testprogramm dazu
  10 CLEAR 59999: LOAD *1;"LET-V
ERK"CODE 60000
  20 RANDOMIZE USR 60000
  30 LIST
```

```
55000 11003D    LD DE,15616
55003 215FFC    LD HL,64607
55006 0660      LD B,96
55008 C5        PUSH BC
55009 0608      LD B,8
55011 1A        LD A,(DE)
55012 E5        PUSH HL
55013 2600      LD H,0
55015 C5        PUSH BC
55016 0608      LD B,8
55018 17        RLA
55019 CB1C      RR H
55021 10FB      DJNZ 55018
55023 7C        LD A,H
55024 C1        POP BC
55025 E1        POP HL
55026 77        LD (HL),A
55027 13        INC DE
55028 2B        DEC HL
55029 10EC      DJNZ 55011
55031 011000    LD BC,16
55034 09        ADD HL,BC
55035 C1        POP BC
55036 10E2      DJNZ 55008
55038 2158FB    LD HL,64344
55041 22365C    LD (23606),HL
55044 C9        RET
55045 21003C    LD HL,15360
55048 18F7      JR 55041
```

Winfried Weppler, Postfach 3925, 5800 Hagen 1,Tel. 02331/56344

Wegen Systemwechsels bitte ich folgendes zum Kauf an:

Spectrum 48 K mit Profitastatur u. Reset-Taste ANGEBOT!!! VB 170,- DM

Bücher:	Hülsmann,	33 Programme
	Hartnell,	Programme z.Spielen u.Lernen
	Stewart /	Programmieren leicht gemacht
	Jones,	Weitere Kniffe u.Programme
		ZX Spectrum Maschinencode
	Hardman /	
	Hewson	40 Maschinencode-Routinen
	Hueber,	Spiele für den Spectrum
	Valentine,	Spectrum spektakulär/50 Progr.
	Toms,	Das Spectrum Buch je Buch 10,- DM

Programm-Originale:	Art Studio
	Monitor/Debug
	Datakit
	Toolkit
	Masterfile
	Tasword Two
	Beta Basic 3.0
	Master TOOL KIT (OCP) je Progr. 15,- DM
	Adress-Manager
	Unifile,Collector's Pack,Assemblertools,
	SPDE, Disassembler & Editor (Campbell)
	Flight Simulation
	Ines - Textverarbeitung je 5,- DM
Sonst.Programme:	11x User Club Wuppertal
	2x FreeSoft Spectrum Profi Club
	9 Programmkassetten je 5,- DM

Drucker SEIKOSHA GP 50 S u. 3x Papier ANGEBOT !!! VB. 120,- DM

Preis bei Komplettabnahme: 395,- DM

Spectrum User Club Wuppertal

Guido Schell
Im Bruch 12
4972 Löhne

Verkaufe oder tausche folgende Software:

- *The Fourth Protocol*
- *Yankee*
- *Trio Hitpak (Airwolf 2, Great Gurianos, 3DC)*
- *Conflicts 2 (Battle for Midway, Iwo Jima)*
- *Buggy Blast (Weltraumballerspiel)*
- *Stonkers (Strategie)*

Suche oder tausche:

- *Napoleon at War, Johny Reb 2, Tobruk, Their Finest Hour, Theatre Europe (?), M-Coder 3 Compiler, Pegasus Bridge, Guadacanal, Microdrivecontrol*

- *gebrauchtes Multiface 1 (neue Version)*

- *außerdem einen zuverlässigen Softwaretauschpartner*

Zum Schluß muß ich noch ein paar Grüße loswerden:

Dank an Frank Rettberg, Klaus Pokora und Hubert Surrer für die "Microdrive-Unterstützung" und "Haushalt". Beide Programme sind bei mir voll "im Einsatz"!!!

Hallo Norbert ! Danke für die Software.

Grüße auch an den Rest des Clubs. Rafft euch auf ! Ich habe es auch geschafft.

Laßt den Spectrum nicht sterben !

Verkaufe Spectrum 48 K + Interface 1 + Microdrive und verschiedene andere Interfaces. Außerdem Commodore VC 16 mit Datasette. Preis VB. Suche Grafikeprom Epson MX 80. Telefon 02261 - 52644

.....

Suche Kontakt zu anderen Spectrum - Leuten im Raum Wuppertal. 0202 - 40 21 51

Hallo Freunde,

statt der erwarteten Software Service - Kassette nur ein öder Brief ?
Leider ja. Warum das so ist, will ich mit diesen Zeilen beschreiben.
Ich habe ja im Vorwort des Infos schon oft über die Entwicklung des Clubs gejammert. Die Einstellung der CK zeigt, daß auch andere von dem schwindenden Spectrum - Benutzer - Potential betroffen sind. Nun ist Weihnachten immer ein besonders markanter Punkt für einen Systemwechsel. In dieser Zeit werden Computer verschenkt oder selbst angeschafft (mancher hat zu diesem Zweck das Weihnachtsgeld des Arbeitgebers direkt umgesetzt). Nach Heiligabend rollt dann die Kündigungswelle an. So war es immer. Diesmal wurde unser Club aber besonders hart gebeutelt. Gab es 1987 im Durchschnitt einen Mitgliederstand von rund 270, sind es heute nur noch rund 150. Die letzten Wochen waren wirklich deprimierend.
Ein zweiter Punkt, der die Kassetten direkt betrifft, soll auch nicht verschwiegen werden. So lange es den Software Service gibt, habe ich immer Probleme gehabt, die Kassette voll zu bekommen. Das ist vielleicht etwas übertrieben - es waren auch gute Monate dabei -, das Interesse und die Mitarbeit an der Kassette war aber immer recht gering. In den vergangenen sechs bis acht Wochen habe ich bei Gelegenheit am Telefon immer mal wieder nachgefragt, was einzelne Mitglieder über dieses Thema denken. Ich habe auch die eingehenden Briefe daraufhin gesammelt. Es ist scheinbar so, daß nur noch ein geringer Teil der Mitglieder überhaupt an den Programmen interessiert war.
Nach dem o.g. Mitgliederschwund und dem geringen Interesse sehe ich keine Chance, die Kassette weiterhin zu vertreiben. In den vergangenen Wochen haben wir hier am Ort sogar über die völlige Einstellung des Clubs gesprochen, da ja auch in Zukunft nicht mit einer Besserung der Lage zu rechnen ist. So weit soll es aber nicht kommen. Gerade nach der Einstellung der CK bliebe den Spectrum - Benutzern dann kaum noch eine Möglichkeit, Gedanken und Erfahrungen auszutauschen. Da wir alle doch irgendwie an unserem Rechner hängen und der Club ja schon fast eine Tradition hat (im Sommer besteht er 5 Jahre), wird es den Spectrum User Club Wuppertal auch weiterhin geben. Lediglich die alle zwei Monate erscheinende Kassette fällt endgültig weg. Ich weiß, daß einige natürlich gerne mit den Programmen gearbeitet haben. Für sie ist diese Änderung sicher enttäuschend. Als Ausgleich will ich versuchen, mit Unterstützung aller Mitglieder, das monatliche Info wieder etwas dicker zu machen. 18 - 20 Seiten sollen es nach Möglichkeit werden.
Der Club - Beitrag wird natürlich auch geändert. Ab Januar 1988 beträgt er nur noch DM 10,- pro Monat. Eine Hochrechnung aller Unkosten hat ergeben, daß auch ein Betrag in Höhe von DM 8,- ausreichend wäre. Dem steht gegenüber, daß leider immer wieder ein großer Teil der Mitglieder nur nach Mahnung oder überhaupt nicht bezahlt. Wer im Januar bereits DM 15,- bezahlt hat, kann die überzahlten DM 5,- auf den nächsten Monat anrechnen, im Februar also nur DM 5,- und ab März dann DM 10,- bezahlen. Entsprechendes gilt für alle, die für ein Quartal im voraus bezahlt haben. Alle Mitglieder, die per Dauerauftrag zahlen, müssen leider einmal kurz bei Ihrer Bank vorbeigehen, um den Auftrag entsprechend abzuändern.
Diese Änderung ist ein Versuch, den Club auch weiterhin zu erhalten. Wer glaubt, mit der neuen Regelung nicht leben zu können, wird wahrscheinlich kündigen, was ich schon jetzt bedauere. Ich bitte alle Mitglieder um Verständnis, auch im Hinblick auf die langen Jahre, die der Club jetzt schon besteht, und in dessen Verlauf die meisten Spectrum-Besitzer doch zufrieden waren. Vielen Dank für dieses Verständnis.

Mit den besten Grüßen

Rolf Knorre